



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- / Informationszentrum IUD

Regierungsdirektor Erwin Schultz ist neuer Leiter des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Leer

Künftig wird Regierungsdirektor (RDir) Erwin Schultz die Geschicke des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) Leer lenken. Der Zweite Vizepräsident des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw), Vizepräsident Peter Hauck, hat ihm hierfür die Dienstgeschäfte übertragen. In seiner Ansprache hob Hauck die herausragende Rolle der BwDLZen und die Verantwortung, die mit der Funktion als Leiter einer solchen Dienststelle einhergeht, hervor. Gleichzeitig betonte er gegenüber Schultz: „Sie sind eines der langjährigen Bundeswehr-Gewächse und haben in etlichen Verwendungen ein breites Fachwissen erworben, das Sie hervorragend für die vor Ihnen liegende, bedeutungsvolle Aufgabe qualifiziert.“

Schultz bedankte sich beim Vizepräsidenten und bekräftigte „Ich freue mich riesig auf die Aufgabe.“ Außerdem versicherte er in seiner Rede, dass er „kein Dienststellenleiter unter der Käseglocke“ sei, sondern seine Aufgaben „mit Transparenz und offener Kommunikation ausüben“ werde.

RDir Schultz kann auf einen breiten Erfahrungsschatz durch unterschiedliche Tätigkeiten bei diversen BwDLZen zurückgreifen. Der 60-Jährige begann seine Laufbahn 1986 beim Marinefliegergeschwader 3 in Nordholz als Truppenverwaltungsbeamter. Es folgten verschiedene weitere Positionen in der Verwaltung u. a. in Varel, Wittmund, Jever, Hannover, Flensburg, Eckernförde und Wilhelmshaven. Auch das Leiten eines BwDLZ und die dazugehörige Führungstätigkeit ist ihm vertraut: Fünf Jahre war Schultz Bereichsleiter Facility Management sowie stellvertretender Leiter des BwDLZ Wilhelmshaven.

Zu den geladenen Gästen zählte u. a. der Kommandeur des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst, Oberstarzt Dr. med. Kai-Siegfried Schlolaut. Er hob die Bedeutung des BwDLZ Leer ganz konkret für seinen



**BUNDESAMT FÜR
INFRASTRUKTUR,
UMWELTSCHUTZ UND
DIENSTLEISTUNGEN DER
BUNDESWEHR**

Fontainengraben 200
53123 Bonn
Tel. +49 (0) 228 -5504 - 5524
piziud@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

INFRASTRUKTUR



BUNDESWEHR

Verband hervor: „Unsere Aufträge könnten wir nicht durchführen, ohne Ihre vielfältigen Unterstützungsleistungen.“

Ein weiteres Grußwort hielt der Direktor der Wehrtechnischen Dienststelle 91 aus Meppen (WTD 91), DirWTD Frank Dosquet. Er begrüßte den Saal mit einem typischen „Moin“ und hob die „illustre Verwendungsbreite“ des neuen Leiters des BwDLZ Leer hervor. „Das hilft ungemein, wenn man führt. Dann weiß man auch, wovon man redet.“

Das Saxophon-Quartett HAVENSAX des Marinemusikkorps Wilhelmshaven rundete mit unterschiedlichsten Musikstücken den Festakt ab.

Als Ortsbehörden sind die 42 BwDLZen in Deutschland verantwortlich für den reibungslosen Dienstbetrieb in den rund 1.500 Dienststellen der Bundeswehr. Von der Truppenküche über die Materialbewirtschaftung, von der Geländebetreuung über Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Gebäuden – all dies und vieles mehr zählt zum Aufgabenbereich eines BwDLZ. Sie gehören zum Organisationsbereich Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen und sind dem BAIUDBw unterstellt.

Das BwDLZ Leer bietet mit knapp 600 zivilen und militärischen Mitarbeitenden vor Ort diesen Service aus einer Hand an. Zu ihren vielfältigen Aufgaben zählen z. B. die Betreuung von Soldatinnen und Soldaten und der zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verwaltung und der wirtschaftliche Betrieb von 32 Liegenschaften von Borkum bis Nordhorn in den Landkreisen Leer, Aurich, Emsland, Friesland und Wittmund sowie der Grafschaft Bentheim und der Stadt Emden. Schwerpunkte stellen u.a. die Betreuung des NATO-Flugplatzes Wittmund mit dem Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“, die WTD 91 in Meppen, das Objektschutzregiment der Luftwaffe „Friesland“ in Schortens und natürlich das Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst in Leer, dar.

Das BwDLZ betreut außerdem die ca. 300 Auszubildende in 14 Ausbildungsberufen und ist damit ein wichtiger Faktor für die örtliche Wirtschaft. Im Januar 2024 haben rund 60 Auszubildende die Ausbildung erfolgreich bestanden. Zu den zahlreichen Ausbildungsberufen z.B. in den Ausbildungswerkstätten in Weener, Wittmund oder Meppen gehören Fachinformatiker/-in, Mechatroniker/-in, Chemielaborant/-in, Tischler/-in und viele mehr.